

Fröhliche Kerbetage von der Sonne verwöhnt



Selzbachjugend und Kerbejahrgang, hier mit Stadtbürgermeister Dirk Hasenfuss und der Beigeordneten Beate Berschneider.



Die Bürgerstiftung Rheinhausen feiert ihr 10-jähriges Bestehen. Irene Alt (r.), erste Vorsitzende, und ihre Stellvertreterin Regine Schuster (2.v.r.) freuen sich, die soziale Projekte fördernde Stiftung vorstellen zu können.



Ein festlicher Gottesdienst in St. Georg gehört selbstverständlich zur Nieder-Olmer Kerb dazu.



Die Plätze auf den Bänken im Pfarrhof bei der Hofkerb sind immer heiß begehrt.



Perspektivwechsel: Ohne die tatkräftige Mithilfe der Freiwilligen Feuerwehr wäre ein Aufstellen des Kerbebaums nicht möglich.



Fahrvergnügen für Groß und Klein.



Die Nieder-Olmer Olmenos spielten zur Kerbeeröffnung auf.

...Luftballons auf ihr zehnjähriges Bestehen aufmerksam machte. Die Stiftung kümmert sich ehrenamtlich und unbürokratisch um benachteiligte Menschen. Der Erlös der Kerbebaumversteigerung kommt in diesem Jahr der Stiftung zugute. Im feierlichen Kirchweihgottesdienst in der kath. Kirche St. Georg erinnerte Pfarrer Hubert Hilsbos an die Entstehungsgeschichte des Gotteshauses und hob hervor, dass Kirche heute bunt, vielfältig und weltoffen sein sollte, um Menschen eine Heimat zu bieten. „Wir haben, bis auf wenige kleinere Vorkommnisse, ein schönes und friedliches Fest erleben dürfen“, zog Stadtbürgermeister Hasenfuss nach den fünf Tagen seiner ersten Kerb erleichtert und zufrieden Bilanz. „Ich freue mich schon jetzt aufs nächste Jahr!“

Text/Fotos: A.Pos.